

S t a d t U l m

Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Bericht über den Budgetabschluss 2009

1. Budget Fachbereich Stadtentwicklung Bau und Umwelt
2. Budget Regiebetrieb Gebäudewirtschaft
3. Leistungsnachweise
4. Haushaltsreste

Anlagen

Anlage 1: Finanzaufstellungen 2009

Anlage 2: Leistungsziele 2009

Anlage 3: Haushaltsreste Verwaltungshaushalt

Anlage 4: Haushaltsreste Vermögenshaushalt

Aufgestellt:
C3-Lo

Vorbemerkung

In der folgenden Darstellung wird unterschieden zwischen dem Budget des **Fachbereichs Stadtentwicklung, Bau und Umwelt** sowie dem Budget des **Regiebetriebs Gebäudewirtschaft** mit den Haushaltsunterabschnitten 1.7730 ff und 1.7740 ff.

1. Budget Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt¹

1.1. Rechnungsergebnis im Verwaltungshaushalt

- a) Für den Fachbereich schließt die Jahresrechnung – ohne die Berichtigungen des Budgets (s. Ziffer 1.2) - in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab.

Einnahmen/Ausgaben	Plan T€	Ergebnis T€	Veränderung	
			Betrag (T€)	In %
Einnahmen	19.996	20.786	790	+3,95 %
Ausgaben	46.509	46.747	238	0,01 %
Ergebnis (Zuschuss)	26.513	25.961	- 552	-2,1 %

- b) Das Ergebnis resultiert aus den folgenden Einnahmen- und Ausgaben- Entwicklungen (s. Anlage 1):

Einnahmen (in T€)	Ausgaben (in T€)
+ 167 Gebühren und Entgelte	- 217 Personalausgaben
+ 633 Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen davon + 177 Leistungsentgelte Baubetriebshof	- 128 Unterhaltungskosten für Grundstücke und bauliche Anlagen
+ 81 Kostenerstattungen	+ 549 Betriebsausgaben
- 93 Zuweisungen und Zuschüsse	+ 27 Erstattungen von Verwaltg./ Betriebskosten

Die Mehreinnahmen bei den **Gebühren und ähnlichen Entgelten** resultieren insbesondere aus den Ergebnissen bei den Baugebühren (+121 T€), bei der Prüfstatik (+141 T€) und Parkgebühren (+74 T€). Diesen stehen Mindereinnahmen bei den Vermessungsgebühren (-38 T€) und bei den Bestattungsgebühren (-228 T€) gegenüber.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüsse** korrespondieren die Mindereinnahmen aus dem Altlastenfonds, als durchlaufender Posten, mit den Ausgaben.

Die **höheren Verwaltungs-u. Betriebseinnahmen** resultieren u.a. aus erhöhten Personalkostensätzen, dem Sachkostensatz bei SUB, sowie den höheren Leistungsentgelten für den Baubetriebshof (+ 177). Diesen stehen Mehrausgaben für zusätzliche Materialbeschaffungen (+ 261) und Transportleistungen gegenüber (+96), die u.a. ursächlich für die höheren **Betriebsausgaben** (+549) sind. Die Mehrausgaben des Baubetriebshofs sind durch die Mehreinnahmen, bedingt durch die kalkulatorische Berücksichtigung des Überschusses aus dem Jahr 2007, nicht vollständig finanziert. Die weiteren Mehrausgaben bei **Verwaltungs- und Betriebsausgaben** resultieren aus den höheren Ausgaben bei der Straßenentwässerung.

¹ Ohne Bauunterhalt, Miete GM, Steuerungsumlage und kalkulatorische Kosten

rung (+ 312 T€), bei der Prüfstatik(+128 T€) und aus den Mehrausgaben für die Einsatzgelder bei der Feuerwehr (+ 41 T€). Gemindert wird die Höhe der Betriebsausgaben durch die Minderausgaben im Bereich TeleNet (- 141 T€), im Wesentlichen bedingt durch Wartungsumstellung im Bereich der Einsatzleitstelle Feuerwehr.

Die Wenigerausgaben beim Personal (-217 T€) ergeben sich aus der zeitverzögerten Wiederbesetzung von Stellen.

1.2. Abschluss des Budgets

a) Die Fachbereiche tragen die Verantwortung für ihr Budget. Diese Verantwortung erstreckt sich auf den ordnungsgemäßen Haushaltsvollzug und damit auf die Einhaltung der Budgetvorgaben. Deshalb wird in **Ergänzung zur Jahresrechnung** für jedes Fach-/Bereichsbudget ein eigener **Budgetabschluss** erstellt. Dabei werden die Ergebnisse der Jahresrechnung im wesentlichen wie folgt bereinigt:

- Veränderungen durch außer- und überplanmäßigen Ausgaben bzw. Haushaltssperren
- Korrekturen bei den nicht planbaren wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan
- Veränderungen bei internen budgetwirksamen Leistungsverrechnungen u. a.

Im Übrigen wird hierzu auf das 4. Arbeitspapier Budgetierung vom Oktober 2006 GD 342/06 verwiesen.

b) In den Gesprächen mit der Finanzverwaltung wurde für den Fachbereich der Budgetabschluss einvernehmlich geregelt und dabei folgende **wesentliche Bereinigungen der Jahresrechnung** (> 60.000 €) vorgenommen:

Gutschriften:

- | | |
|--|-----------|
| • Mehrausgaben Straßenentwässerung | 312.000 € |
| • Mehrausgaben Nebenkosten Gebäude – insbes. Energiekosten | 66.100 € |

Belastungen:

- | | |
|--|-----------|
| • Wenigerausgaben Projekt Citybahnhof | 118.400 € |
| • Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt bei VGV | 100.000 € |
| • Mehreinnahmen Zuweisungen Finanzausgleich Straßenunterhalt | 74.800 € |
| • Wenigerausgaben Stromkosten Straßenbeleuchtung | 70.000 € |
| • Mehreinnahmen Öff. Personennahverkehr | 126.500 € |
| • Umschichtung Straßen-/Grünunterhaltungsmittel zu den Ortschaften | 160.000 € |
| • Wenigerausgaben TeleNet/ Fernmeldekosten | 88.800 € |

Darüber hinaus wurden geringfügigere Bereinigungen bei weiteren einzelnen Positionen vorgenommen.

c) Summarisch wurden im Fachbereichs-Budget 297.900 € bereinigt.

	Plan	Ergebnis	Veränderung
	T€	T€	T€
A) Bereinigter Budgetzuschuss			
Einnahmen			
- aus Verwaltung und Betrieb	20.145	20.787	642
Ausgaben			
- Personal	21.538	21.283	-255
- Sachausgaben	24.822	25.464	642
Gesamtausgaben	46.360	46.747	387
Budgetzuschuss	26.215	25.960	255
B) Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2009		255	
Davon 50 % als Übertrag			127
Budgetübertrag aus 2008		124	
Verwendung 2008		97	27
Budgetübertrag nach 2010			154

2. Budget Regiebetrieb Gebäudewirtschaft

Die gebäudewirtschaftlichen Einnahmen (Pachten, Kostenersätze u.ä.) und Ausgaben (Personalkosten für Hausmeister und Reinigungskräfte, Sachausgaben für Energie, Reinigung, Grundstücksabgaben, Bewirtschaftungskosten u. a.) des Regiebetriebes werden den Nutzerbereichen im Rahmen der Abrechnung der Nebenkosten weitergeleitet. Die Planung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt im Unterabschnitt 7730, die Buchungen in der Haushaltsrechnung werden in den Unterabschnitten 7731 ff und 7740 ff des Verwaltungshaushaltes durchgeführt. In der folgenden Tabelle ist das Rechnungsergebnis zusammenfassend dargestellt:

	Plan €	Ergebnis €	Veränderungen	
			Betrag (€)	In %
Einnahmen				
Kostenersätze	285	381	96	33,7
Nebenkosten GM	15.754	16.043	289	1,8
Summe Einnahmen	16.133	16.424	291	1,8
Ausgaben				
Personalausgaben	4.617	4.395	-222	-4,8
Mieten und Pachten	706	843	137	19,4
Heizung und Energie	6.176	6.428	252	4,1
Reinigung	2.664	2.836	172	6,5
Grundstücksabgaben	669	665	-4	-0,6
Sonstige Verwaltg.-Betriebskost.	1.281	1.257	-24	-1,9
Summe Ausgaben	16.113	16.424	311	1,9
Zuschuss (-) / Überschuss	0	0	0	

Besondere Auffälligkeiten liegen bei der Rechnung 2009 in der Gebäudewirtschaft nicht vor.

3. Leistungsnachweise für ausgewählte Leistungsbereiche

In den Erläuterungen zum Haushalt sind bei den Leistungs-/Produktbereichen auch Leistungs- und Kennzahlen enthalten. In der Anlage 2 sind für den Fachbereich die Ergebnisse (Plan und Ist) von ausgewählten Leistungs-/Produktbereichen dargestellt

4. Haushaltsausgabereste

4.1. Verwaltungshaushalt (s. Anlage 2)

Im Verwaltungshaushalt können Ausgaben für übertragbar erklärt werden, wenn sie einem Budget zugeordnet, oder wenn die Übertragung eines wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. In 2009 werden für den Fachbereich folgende Haushaltsreste nach 2010 übertragen:

Gesamtsumme	736.000 €
davon (> 60.000 €) für	
• Wettbewerb „Neubau Synagoge Ulm“	139.000 €
• Projekt City-Bahnhof	135.000 €
• Erstattung an EBU - Straßenreinigung	130.000 €

4.2. Vermögenshaushalt (s. Anlage 3)

Ausgabenansätze im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Insgesamt werden für den Fachbereich 10.219.960,81€ übertragen – im Vorjahr waren es 8.662.546,60 €.